

VORWORT

„SPANISCH OHNE MÜHE HEUTE“

Die spanische Sprache hat sich aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen und einer größeren Offenheit der Mentalität weiterentwickelt, so daß eine Neubearbeitung des Buches notwendig wurde. „Spanisch ohne Mühe heute“ will dem Leser und Lernenden eine Lehrmethode anbieten, die der heute von Millionen von Spaniern alltäglich gesprochenen Sprache Rechnung trägt.

Wie ist diese Methode aufgebaut?

Der Gesamtaufbau des Buches zeigt keine wesentlichen Abweichungen von der früheren Ausgabe „Spanisch ohne Mühe“. Die Grammatik wird weiterhin in Form von Anmerkungen zu jeder Lektion angeboten. In diesen Anmerkungen werden einzelne Vokabeln und Redewendungen näher erläutert und grammatische Strukturen beschrieben, die in Wiederholungslektionen noch einmal aufgegriffen werden. Diese Wiederholungslektionen, die jeweils nach sechs Textlektionen eingebaut sind, sind teilweise komplexer als in der früheren Methode, bieten auf diese Weise aber einen guten Anhaltspunkt bei eventuell auftretenden Unklarheiten.

Der wesentliche Unterschied aber besteht im Niveau des Vokabulars, das sich nunmehr wieder auf einem aktuellen Stand befindet. Was die Texte der Lektionen betrifft, so haben wir uns bemüht, sie zunächst sehr einfach zu gestalten. Mit den ersten dreißig Lektionen werden Sie sich eine Basis schaffen, von der aus Sie danach problemlos interessantere und anspruchsvollere Texte bearbeiten können. Diese ersten Lektionen sind notwendig, um ein Grundwissen an grammatischen Strukturen und wichtigem Vokabular zu erhalten. Sie werden die Erfahrung machen, daß Sie wenn die ersten Lektionen erst „überwunden“ sind die folgenden Lektionen in einem ganz anderen Licht sehen, und Sie werden erstaunt sein, wie ausbaufähig Ihr Grundwissen ist. Je weiter Sie fortschreiten, desto weniger Schwierigkeiten werden Sie haben, sich in die Texte hineinzudenken und neue Strukturen und Ausdrücke zu verarbeiten.

Eine weitere Neuerung dieses Buches gegenüber der früheren Ausgabe „Spanisch ohne Mühe“ besteht in einem kleinen Anhang über das Spanische, wie es im Spanisch sprechenden Amerika zu finden ist. Vielleicht beschäftigen Sie sich mit diesem Kapitel nur „inter-

sehalber“, vielleicht besteht bei Ihnen ein echter Bedarf in jedem Fall werden Ihnen unsere Hinweise dienlich sein.

Nicht zuletzt haben wir eine große Aufmerksamkeit den regelmäßigen und unregelmäßigen Verben geschenkt, die sicherlich eins der großen Probleme für den Spanisch-Lernenden darstellen. Wir haben diesen Teil so übersichtlich gestaltet, daß Sie bei jeglicher Frage bezüglich der Konjugation eines Verbs eine Antwort finden werden.

HINWEISE ZUR VERWENDUNG DIESES BUCHES

Allgemeines

Das vorliegende Lehrwerk richtet sich an Personen, für die das Spanische noch eine völlig unbekannte Sprache ist, aber auch an Personen, die bereits über ein wenig Spanischkenntnisse verfügen, sich jedoch einen Fortgeschrittenenkurs nicht zutrauen und Ihre Kenntnisse gerne etwas auffrischen möchten. Es vermittelt in 109 Lektionen modernes und lebensnahes Spanisch. Insgesamt umfaßt der Wortschatz, den Sie in diesem Kurs erlernen, etwas mehr als 2.000 Vokabeln.

Die Voraussetzung für Ihren Lernerfolg ist die Regelmäßigkeit, mit der Sie lernen. Widmen Sie der spanischen Sprache täglich ca. 15-20 Minuten. Haben Sie einmal wenig Zeit, so vermindern Sie die Lerndosis lieber, als daß Sie sie ganz streichen. Sie müssen nicht pro Tag eine Lektion durcharbeiten, sondern können eine Lektion auf zwei oder drei Tage verteilen. Lernen Sie nicht „zwischen Tür und Angel“ oder wenn Sie unter Streß stehen oder zu müde sind. Wählen Sie zum Lernen einen Ort und eine Tageszeit, der bzw. die auf Ihre Lerngewohnheiten abgestimmt ist.

Lesen Sie auf jeden Fall die Einleitung, besonders die Erläuterungen zur Aussprache und die Liste der Laute. Beides ist eine wichtige Ergänzung zu den Tonaufnahmen; außerdem wird hier beschrieben, wie Sie die vereinfachte Lautschrift lesen. Vor allem in den ersten Tagen Ihres Studiums sollten Sie sich die Liste der Laute möglichst täglich ansehen und die Laute laut und deutlich nachsprechen. Außerdem können Sie diese Liste jederzeit zum Nachschlagen benutzen.

Passive und aktive Phase

Wie alle Assimil-Kurse gliedert sich auch dieser Kurs in eine passive und eine aktive Phase (auch „2. Welle“). Bis Lektion 49 lernen Sie zunächst passiv, d.h. Sie sollen nur verstehen, was Sie lesen und

hören. Hören Sie möglichst oft die Aufnahmen an, trainieren Sie die Aussprache, lesen Sie die Anmerkungen, und absolvieren Sie die Übungen. In dieser Phase bilden Sie noch keine eigenen Sätze, sondern sammeln lediglich passiv Wortschatz an.

Mit Lektion 50 beginnt die aktive Phase oder "2. Welle". Sie finden nun am Ende jeder Lektion den Hinweis "Zweite Welle:", gefolgt von einer Lektionsnummer. Nachdem Sie eine Lektion wie gewohnt studiert haben, gehen Sie zurück zu der angegebenen Lektion und arbeiten diese aktiv durch, d.h. Sie sollen den deutschen Dialog auf der rechten Buchseite auf Spanisch formulieren, wobei Sie die linke Buchseite zudecken. Dies üben und wiederholen Sie so lange, bis Sie den Text korrekt in die Fremdsprache übersetzen können.

AUFBAU DER LEKTIONEN

A. Lektionstext

Auf jeder linken Buchseite finden Sie den fremdsprachigen Lektionstext, auf der gegenüberliegenden Buchseite die deutsche Übersetzung, die eine sinngemäße Übersetzung ist. Um Ihnen vor allem am Anfang das Verständnis zu erleichtern, finden Sie in den Sätzen, in denen es nötig ist, auch die wörtliche Übersetzung einzelner Wörter oder Satzteile in runden Klammern (...). Dagegen sind Satzteile oder Ausdrücke im Deutschen, die im spanischen Text nicht vorhanden sind, jedoch für das Verständnis oder für die syntaktische Korrektheit des Deutschen wichtig sind, mit eckigen Klammern versehen [...]. Eingekreiste Zahlen am Satzende im spanischen Dialog verweisen auf die Anmerkungen (siehe Punkt C.).

B. Vereinfachte Lautschrift (PRONUNCIACION)

Unter dem Lektionstext finden Sie einen mit **PRONUNCIACION** ("Aussprache") überschriebenen Absatz, der den Lektionstext in vereinfachter Lautschrift wiedergibt. Hierbei handelt es sich *nicht* um die internationale Lautschrift, sondern eine speziell von ASSIMIL entwickelte Phonetik, die Ihnen die Aussprache des Spanischen erleichtern soll. Betonte Silben sind fett gedruckt. Bis Lektion 6 wird jeweils der gesamte Dialog in vereinfachter Lautschrift wiedergegeben, ab Lektion 8 nur noch die Ausdrücke und Wörter, deren Aussprache schwierig oder ungewöhnlich ist. Ab Lektion 50 wird gänzlich auf die vereinfachte Lautschrift verzichtet. Wie Sie die Phonetik lesen, wird in der vorliegenden Einleitung erläutert.

C. Anmerkungen

Eingekreiste Zahlen im spanischen Lektionstext verweisen auf die Anmerkungen, die grundsätzlich auf der gleichen Buchdoppelseite zu finden sind; das erspart Ihnen umständliches Hin- und Herblättern. Die Anmerkungen enthalten in Kürze wichtige Informationen zum Verständnis des jeweiligen Satzes, eines Satzteils oder eines Wortes bzw. deren Grammatik, ergänzenden Wortschatz, Synonyme und Antonyme zu bestimmten Wörtern und gelegentlich landeskundliche Details.

D. Verständnisübung mit Lösung

Die 1. Übung jeder Lektion ist eine aus wenigen spanischen Sätzen bestehende Verständnisübung, in der das Vokabular der aktuellen Lektion und auch der letzten Lektionen wieder aufgegriffen und in einen anderen Kontext eingebettet wird. Anhand dieser Übung können Sie feststellen, ob Sie den bisher gelernten Wortschatz verstanden und assimiliert haben. Die Lösung dieser Übung finden Sie in Form der deutschen Übersetzung der Übungssätze auf der gegenüberliegenden rechten Buchseite.

E. Lückentextübung mit Lösung

Die 2. Übung jeder Lektion ist eine Lückentextübung, die ebenfalls auf dem bislang erlernten Vokabular basiert. Hier sollen Sie auf der Grundlage der angegebenen deutschen Sätze in die darunter stehenden spanischen Sätze fehlende Wörter einsetzen. Die "Lücken" werden durch Punkte dargestellt, wobei jeder Punkt für einen Buchstaben steht. Die Lösung zu dieser Übung, d.h. die fehlenden Wörter, die Sie einsetzen müssen, finden Sie auf der gegenüberliegenden rechten Buchseite.

F. Wiederholungslektionen

Jede 7. Lektion ist eine Wiederholungslektion. Hier wird in systematischer Form die Grammatik der vergangenen sechs Lektionen wiederholt, vertieft und anhand von Beispielen erläutert. In diesen Lektionen finden Sie u.a. auch Konjugations-, Deklinations- und Wortschatzlisten, die Sie vielleicht in den Lektionen vermißt haben.

G. Motivationshinweise

Alle paar Lektionen finden Sie kleine Absätze in Kursivschrift, die dazu dienen sollen, Sie zu ermuntern und zu motivieren, Sie also

sozusagen “bei Laune zu halten”. Sie enthalten auch wichtige Tips für das effektive Lernen und für Situationen, in denen Sie auf Schwierigkeiten stoßen oder in denen Sie sich demotiviert fühlen.

H. Illustrationen

Schenken Sie schließlich auch unseren mit viel Liebe gemachten Illustrationen ein bißchen Aufmerksamkeit. Jede Karikatur dreht sich um einen Satz aus der jeweiligen Lektion. Vielleicht helfen Ihnen die Illustrationen, sich bestimmte Wendungen oder Ausdrücke besser zu merken, weil Sie sie dann mit einem Bild bzw. einer Situation verbinden können.

I. Die Aufnahmen

Sie können zwar auch mit dem Buch alleine lernen, wir empfehlen Ihnen dennoch dringend, die Tonaufnahmen (vier Ton-Cassetten oder vier Audio-CDs) zu erwerben. Sie enthalten sämtliche spanischen Lektionstexte sowie die spanischen Texte der Verständnisübung. Professionelle Sprecherinnen und Sprecher gewährleisten eine hohe Authentizität in Aussprache, Betonung und Satzmelodie. Zunächst ist das Sprechtempo relativ langsam. In den ersten sechs Lektionen werden Sie jeden Satz zweimal hören. Danach wird die Lektion noch einmal im Ganzen in Dialogform wiederholt, so wie Sie es auch im Text finden. Erst nach und nach steigert sich das Sprechtempo zu dem typischen, recht schnellen Spanisch, wie Sie es in Spanien antreffen werden.

Die Wiederholungslektionen sind nicht auf den Aufnahmen enthalten.

ARBEITSWEISE

1. Hören Sie sich zunächst die Lektion mehrmals hintereinander auf den Tonaufnahmen an, und vergleichen Sie die Aussprache mit der vereinfachten Lautschrift unter dem Lektionstext.
2. Hören Sie sich dann die Aufnahmen erneut an, und lesen Sie den spanischen Dialog Satz für Satz laut mit, wobei Sie versuchen sollten, der Aussprache des Sprechers möglichst nahe zu kommen. Lesen Sie auch die Übersetzung auf der rechten Seite.
3. Lesen Sie die Anmerkung zu jedem Satz, zu dem eine Anmerkung vorliegt.
4. Hören Sie sich am Ende die Lektion noch einmal komplett auf den Tonaufnahmen an.

5. Lesen Sie jeden Satz so oft laut, bis Sie ihn wiederholen können, ohne ins Buch zu sehen.
6. Hören Sie sich die Lektion noch einmal komplett an.
7. Wenn Sie den gesamten Lektionstext verstanden, die Aussprache geübt und die Anmerkungen gelesen haben, absolvieren Sie die Verständnisübung, am besten schriftlich.
8. Arbeiten Sie anschließend, am besten schriftlich, die Lückentextübung durch, natürlich ohne zwischendurch auf die Lösung zu sehen!
9. Gehen Sie erst dann zur nächsten Lektion über, wenn Ihnen die aktuelle Lektion keinerlei Schwierigkeiten mehr bereitet!

DIE AUSSPRACHE DES SPANISCHEN

Wie Sie vielleicht wissen, wird Spanisch zu den romanischen Sprachen gezählt. Es hat seinen Ursprung zum größten Teil im Lateinischen. Wenn Sie also Sprachkenntnisse in einer anderen romanischen Sprache oder in Latein haben, wird Ihnen bei Ihrem Spanischstudium die sprachliche Verwandtschaft häufig auffallen. Viele Wörter und grammatische Strukturen werden Ihnen dann bekannt vorkommen.

Aber auch ohne diese Vorkenntnisse wird Ihnen das Spanische keine allzu große Mühe bereiten. Die Aussprache des Spanischen bietet – bis auf einige wenige Laute – keine besonderen Schwierigkeiten für den Deutschen. Das Spanische wird gesprochen, „wie man es schreibt“. Die Betonung erfolgt nach festen Regeln ohne Ausnahmen. Damit Sie sich am Anfang nicht mit diesen Betonungsregeln beschäftigen müssen, haben wir in den Texten die betonten Vokale fett gesetzt.

Die zu diesem Kurs gehörenden Tonaufnahmen sind insbesondere eine Hilfe, um Ihr Ohr zu schulen. Wenn Sie es ermöglichen können, sollten Sie mit ihnen arbeiten. Auch wenn Sie nicht jedes Wort verstehen werden, wird sich Ihr Ohr doch an die Laute und die typisch spanische Satzmelodie gewöhnen, die für den Deutschen zunächst sehr ungewohnt klingt.

Die meisten Buchstaben des spanischen Alphabets werden wie die entsprechenden deutschen Buchstaben ausgesprochen. Die Laute, die von dieser Regel abweichen, für die also eine spezielle Aussprache gilt, sind die folgenden:

Buchstabe	Aussprache und Darstellung in der vereinfachten Lautschrift
b/v	wird ausgesprochen wie das deutsche [b] oder - noch besser - wie ein Laut, der zwischen [b] und [w] liegt.
c/z	wird ausgesprochen wie ein „gelispeltes“ [s]. Diese Regel gilt für c nur, wenn es vor e oder i steht. Es wird in der Lautschrift durch ein [ç] dargestellt.
ch	wird ausgesprochen wie [tʃ].
h	ist immer stumm und taucht daher auch in der Lautschrift an den entsprechenden Stellen nicht auf.
j/g	wird ausgesprochen wie das deutsche [ch] in „ <u>rauchen</u> “. Diese Regel gilt für g nur, wenn es vor e oder i erscheint
ll	entspricht dem deutschen [j] oder einem schnell gesprochenen [ʃ]
ñ	entspricht [ɲ]
r/rr	ist das gerollte [r], dem im Deutschen kein Laut entspricht. rr steht nie am Wortanfang.
s	wird immer „scharf“, also wie unser deutsches „ß“ in „So <u>ß</u> e“ gesprochen und wird in der Lautschrift mit [ss] dargestellt.
t	Beim spanischen t stoßen Sie mit der Zunge deutlich gegen die oberen Schneidezähne.
x	entspricht dem deutschen [x], wird aber oft auch wie [ss] ausgesprochen.
qu/c	wird ausgesprochen wie das deutsche [k]. Diese Regel gilt für c nicht, wenn es vor e oder i steht (siehe oben).
y	wird wie [j] gesprochen. Wenn es vor einem Vokal steht, lautet es wie das deutsche [j].

Diese Liste der Laute sollte vor allem in der ersten Zeit Ihres Spanischstudiums Ihr täglicher Begleiter sein!